

# NACHHALTIGES (BETRIEBLICHES) MOBILITÄTSMANAGEMENT: INTEGRIERTE VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANUNG IN BERLIN- BRANDENBURG“

*Mobilitätsmanagement Wirtschaftsraum Spreewald*  
Thomas Berlin, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH



MORO – Modellvorhaben der Raumordnung  
**„Mobilitätsmanagement zur Verbesserung der  
Daseinsvorsorge und wirtschaftlichen  
Entwicklung“**

Einführung einer  
Gästekarte

Verbesserung  
ÖPNV-  
Erreichbarkeit

Verbesserung  
der Azubi-  
Mobilität

Planspiel  
Mobilitätshubs



# 1. SpreewaldCard

Foto: IGES

## Idee

- Gästekarte ab der ersten Übernachtung
- Kostenlose Benutzung des ÖPNV im gesamten Spreewald
- Verbindung mit bereits existierender Kurtaxe in Kurorten

## Ziele

- Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs (insbesondere verursacht durch Touristen)
- Naturtourismus fördern
- Andere Zielgruppen gewinnen
- Vernetzung der Attraktionen und Orte



# 10.04.2019: Kurorterecht angepasst

## Gästekarte in Brandenburg machbar!

- **Anpassung § 11 KAG als Ermächtigungsgrundlage**
  - „Kurbeitragsfähig sind auch die Kosten für die ... Möglichkeit der kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ... .“
  - „Nicht zur Erhebung von Kurbeiträgen berechnete Gemeinden können zur Deckung der Kosten ... einen Gästebeitrag erheben. ...“
- **Anpassung der Kurabgabebesatzungen**
  - Beitragshöhe entsprechend Umlagebetrags anpassen ( § 3 Beitragshöhe)
  - Berechtigungen zur kostenfreien ÖPNV-Nutzung ergänzen ( § 5 Gästecard/elektronische Gästecard)
- **Einführung Gästebeitrags- oder vergleichbare Satzungen**
  - Auch in nicht-prädikatisierten Kommunen jetzt möglich



Foto: IGES 2018.

# Betriebskonzept für Gästekarte entworfen

## Laufende Konkretisierung für die SpreewaldCard

### Netzwerkkoordinierung

- Ansprechpartner für Kommunen, Gäste, Verkehrsverbund und Verkehrsunternehmen

### Finanzen

- Mitteleinziehung der Umlageanteile für die kostenfreie ÖPNV-Nutzung und für das Management und Marketing vom Kur- und Gästebeitrag der Kommunen
- Weiterleitung der Umlagebeträge für die kostenfreie ÖPNV-Nutzung an die Partner des ÖPNV
- Erstellung erforderlicher statistischer Berichte und Nachweise

### Marketing und Vertrieb

- Marketingkonzept inkl. laufende Fortschreibung
- Durchführung / Produktion von Marketingaktivitäten

### Technische Schnittstelle

- Systembetrieb und -wartung: Schnittstelle zur technischen Systemlösung einer GästeCard erforderlich (Technischer Dienstleister/Systembetreiber erforderlich)
- Vertragspartner und Mandant für technische Systemlösung sind meist die Kommunen



Foto: IGES 2018.

### 1. Datenermittlung und Verhandlung

#### Ergänzung

Ableitungen für Konzeption Gästekarte



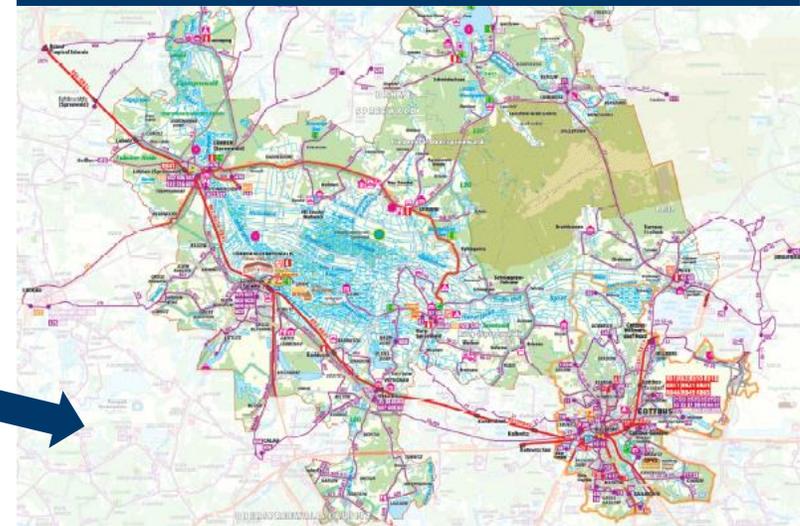
- ☞ Anzahl der befragten (hochgerechneten) Übernachtungsgäste je Tagart
  - ☞ Alle Tagarten: 137 Personen
  - ☞ Montag-Freitag (Ferien): 53 Personen
  - ☞ Samstag: 15 Personen
  - ☞ Sonn- und Feiertag: 69 Personen
- ☞ Uns wurden für den Zeitraum der Herbstferien 2017 rund 1.700 tägliche Übernachtungsgäste für die Region übermittelt.
  - Dies würde einem Anteil von etwa 3% Übernachtungen mit heutiger ÖV-Nutzung entsprechen



0,50 €/ÜN



### 3. Nutzungsgebiet ÖPNV



### 2. Tarif- und Nutzungsbestimmungen



## Umsetzung über MORO-Projekt hinaus erforderlich! Finalisierung politische Beschlüsse und Einführung



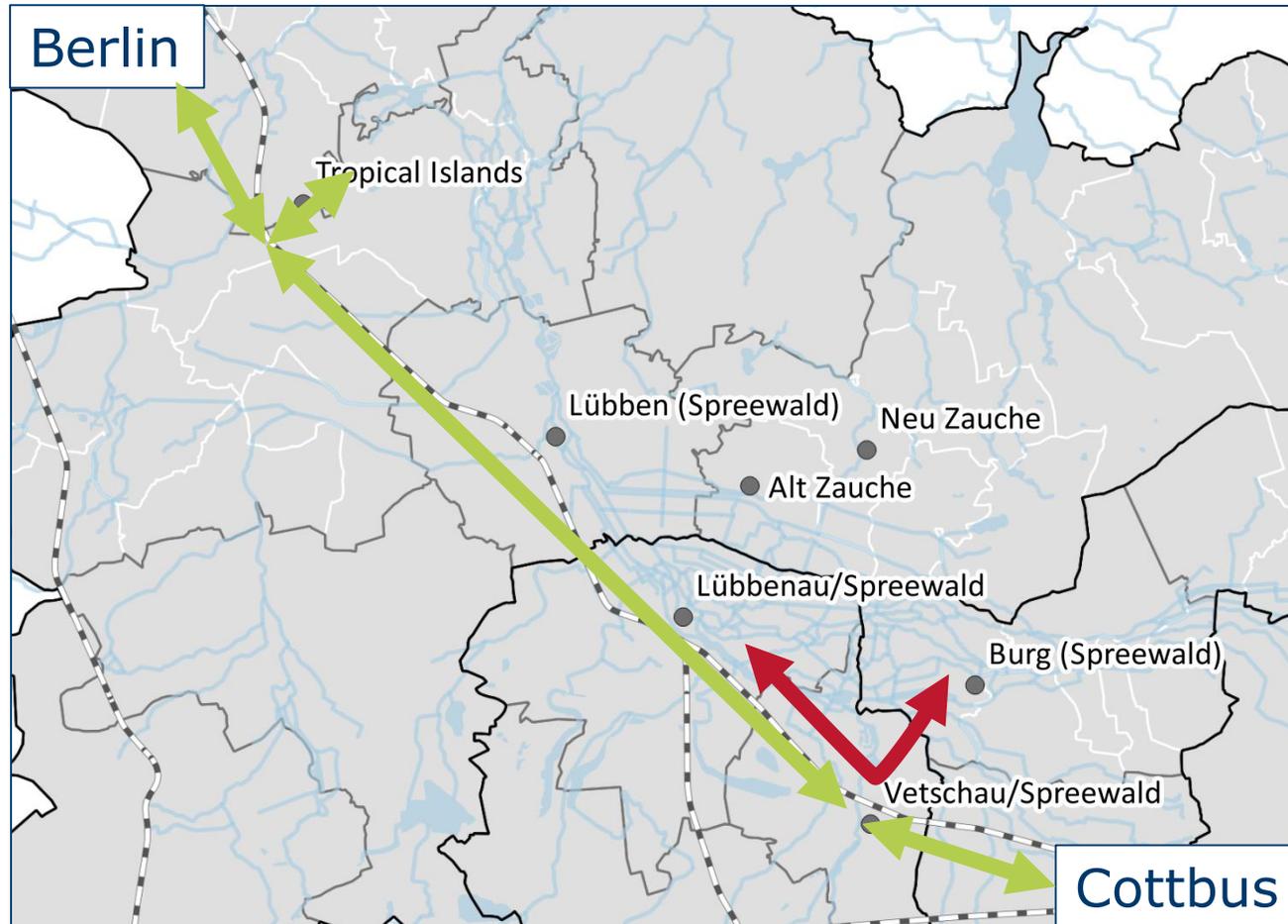
Darstellungen: TVS 2019/2020.



## 2. ÖPNV-Erreichbarkeit

Foto: IGES

# ÖPNV 2017: Generelle Stärken und Schwächen



## Ausgewählte Stärken:

- Schienenachsen
- Anbindung Burg aus Richtung Cottbus
- Anbindung Tropical Islands (2015: 360.000 Fahrgäste)

## Ausgewählte Schwächen:

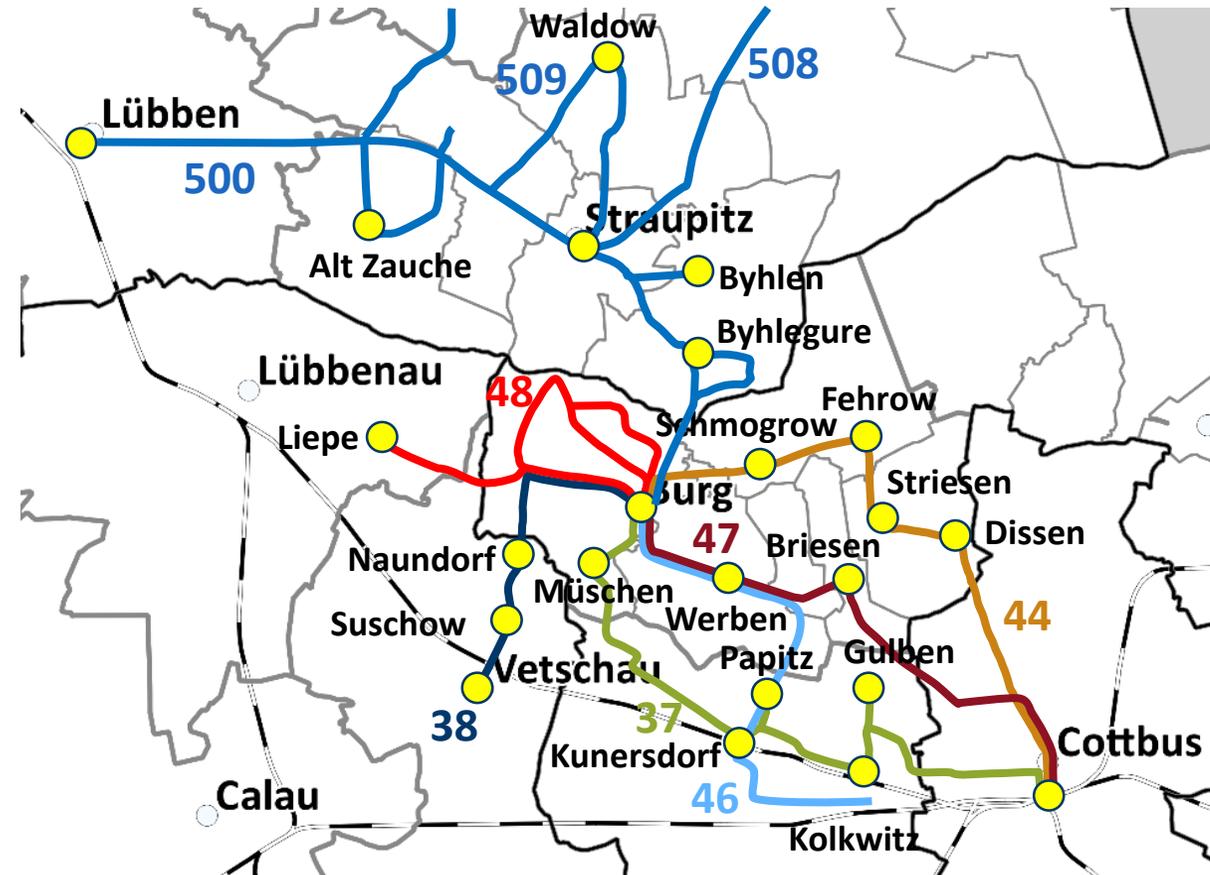
- Anbindung Burg aus Richtung Berlin (Anz. Verbindungen, Wartezeiten)
- Kreisübergreifende Verbindungen (z. B. Burg – Raddusch)

Darstellung: IGES 2017.  
Geodaten: © GeoBasis-DE / BKG 2016.

## Heute:

Stark ausgebaute regelmäßige Verkehrsanbindung ÖPNV  
(u.a. im Ergebnis Nahverkehrsplan und MORO-Vorhaben)

- Umsetzung PlusBus 500 + PlusBus 47 im Stundentakt
- Angebotsausweitung Linien 38, 508, 509 (je 2-h-Takt)
- Starke Angebotsausweitung Linie 48 innerhalb Burg (inkl. Fahrten am WE)



Kartengrundlage: GeoBasis-DE / BKG 2017. Darstellung: IGES 2019.  
Fahrplanstand 2018/2019.



### 3. Unternehmensshuttle

Foto: IGES

### Azubi-Shuttle Adelholzener Alpenquellen GmbH

Betrieb seit: 2019

#### Maßnahmenbeschreibung:

- Shuttle-Service für Auszubildende der Firma Adelholzener Alpenquellen GmbH
- Für Auszubildende ohne Führerschein oder ohne optimale ÖPNV-Verbindung für den Weg zum Ausbildungsplatz
- Abholung der Auszubildenden vor Arbeitsbeginn am nächstgelegenen Bahnhof und Rückfahrt nach Arbeitsende



#### Finanzierung:

- Kostenfreie Nutzung für die Auszubildenden
- Gesamtkosten werden vom Arbeitgeber getragen

#### Organisationsform:

- Initiierung und Betrieb durch Unternehmen selbst
- Keine Genehmigungserfordernis



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

## Hauptsitz

Magazinstraße 28 / Składowa droga 28  
03046 Cottbus / 03046 Chóśebuz  
Tel: +49 355 355 516 – 10  
Fax: +49 355 355 516 – 99

## Niederlassung

Am Turm 14 / Pół tórmje 14  
03046 Cottbus / 03046 Chóśebuz  
Tel: +49 355 288 904 – 02  
Fax: +49 355 288 904 – 05

[www.wirtschaftsregion-lausitz.de](http://www.wirtschaftsregion-lausitz.de)  
[info@wirtschaftsregion-lausitz.de](mailto:info@wirtschaftsregion-lausitz.de)

